



**Protokoll der 37. Vorstandssitzung des Berliner Herzinfarktregister e.V.
am 11.1.2011 um 19:00 Uhr in der VWS**

Tagesordnung:

1. Gastbeitrag zum Berliner Schlaganfallregister / Schlaganfall Allianz (mit besonderer Berücksichtigung thromboembolischer Ereignisse bei Patienten mit Vorhofflimmern)
Prof. Heuschmann, Charite
2. Neue BHIR-Projekte 2011
3. Vorbereitung für MV am 8.3.2011
4. Verschiedenes

Anwesend waren:

Theres (Vorsitzender), Schühlen (stellv. Vorsitzender) Maier (geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Behrens (Vorstandsmitglied), Busse (Vorstandsmitglied), Schoeller (Vorstandsmitglied). Gäste: Bruch, Ebbinghaus, Fried, Kuckuck, Laag, Röhnisch, Stockburger, Wagner. Mit den Anwesenden war die Vorstandssitzung beschlussfähig.

**TOP 1: Gastbeitrag zum Berliner Schlaganfallregister / Schlaganfall Allianz
*Prof. Heuschmann, Charite***

Prof. Heuschmann stellte in seinem Beitrag vor,

- die Arbeitsgemeinschaft Deutscher **Schlaganfallregister** (ADSR)
(Zusammenschluss der regionalen Schlaganfallregister der Bundesländer, die auf den Daten der Stroke Units basieren und deren Daten bei Prof. Heuschmann gepoolt werden),
- das Centrum für Schlaganfallforschung (CSB) an der Charité Berlin,
- die Berliner Schlaganfall-Allianz (BSA) und
- das Berliner Schlaganfallregister

Hauptziel der Schlaganfallregister ist die bundesweite kontinuierliche Qualitätssicherung (unabhängig von BQS regional organisiert).

Ein zentraler Punkt, mit dem die Vollständigkeit der Erhebung in den Schlaganfallregistern verbessert wurde, war die Auflage, nur dann eine Zertifizierung als Stroke Unit zu erhalten, wenn Daten zur Behandlung der stationär versorgten Patienten mit Schlaganfall erfasst werden.

Zwischen dem BHIR und den Schlaganfallregistern gibt es vergleichbare Erfolge, vergleichbare Probleme und vergleichbare Lösungsansätze, die diskutiert wurden. Da thromboembolische Komplikationen die häufigste Ursache von Schlaganfällen sind (ca. 25%), sind Überschneidungen zwischen beiden Krankheitsentitäten auch in der klinischen Praxis zu finden.

Es wurde vereinbart, dass sich das BHIR auf einem Treffen des Berliner Schlaganfallregisters präsentiert und dass perspektivisch über Kooperationsmöglichkeiten zwischen beiden Registern nachgedacht wird.

TOP 2: Neue BHIR-Projekte 2011

AOK / BHIR Projekt

Der BMBF Antrag zum Förderschwerpunkt "Studien in der Versorgungsforschung,, zu "Assessment of quality of health care on the basis of claims data from the AOK Berlin-Brandenburg compared to clinical data from the Berliner Herzinfarktregister" wurde **positiv** bewertet und ist zur Förderung vorgesehen ist (vorab Information per e-mail).

Für die Ausarbeitung der formgerechten Antragsunterlagen, ggf. auch für Ergänzung/ Modifikation unseres Antrags, werden wir vom Projektträger im Februar 2011 generelle, ggf. auch projektspezifische Hinweise erhalten, so dass wir erst nach Erhalt dieser Unterlagen konkret planen können.

Projekt: AFibACS Register

„Antithrombotische Therapie bei Patienten mit Vorhofflimmern und akutem koronarem Syndrom: Behandlungsrealität und Entscheidungsdeterminanten - eine Datenanalyse im Rahmen des Berliner Herzinfarktregisters“

Prof. Behrens stellte die Idee des „AFibACS“ Register im Rahmen des BHIR vor und berichtete, dass das BHIR unter seiner Federführung zu dem Projekt einen Antrag auf Förderung gestellt hat.

Fragestellung

Das AFibACS Projekt soll der Frage nachgehen, welche spezifische gerinnungshemmende und antithrombozytäre Therapie derzeit bei Patienten mit Vorhofflimmern und akutem koronarem Syndrom in Berlin zur Vermeidung von Schlaganfällen und Reinfarkten durchgeführt wird. Darüber hinaus soll ermittelt werden, wie sich in 2011/2012 die Behandlungspraxis durch Einführung von Alternativpräparaten zur Standardtherapie von Vorhofflimmern (Phenprocoumon) verändern wird. Hintergrund ist, dass inzwischen mehrere Studien gezeigt haben, dass eine effektivere Prophylaxe von Schlaganfällen bei Vorhofflimmern möglich ist, ohne dass das Blutungsrisiko gesteigert wird

Methodik

In das AFibACS Projekt sollen alle Patienten mit ACS eingeschlossen werden, bei denen eine Stentimplantation vorgenommen wurde bzw. vorgenommen wird und bei denen gleichzeitig Vorhofflimmern vorlag bzw. vorliegt. Dabei ist es unerheblich, ob das Vorhofflimmern paroxysmal, persistierend oder permanent ist. Der Einschluss erfolgt retrospektiv für den Zeitraum 01.04.2008 bis 31.03.2011 sowie prospektiv für den Zeitraum 01.04.2011 bis 31.03.2012. (Die Projektlaufzeit beträgt 1 ½ Jahre vom 1.4.2011 bis zum 30.9.2012.)

Es ist geplant, möglichst viele kardiologische Abteilungen aus dem BHIR für eine Teilnahme am AFibACS Projekt zu gewinnen.

Berliner Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: 20471 Nz, Amtsgericht Charlottenburg
Bankverbindung: Berliner Herzinfarktregister e. V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106
Internet: www.herzinfarktregister.de

Die retrospektive Datenerfassung erfolgt aus den im BHIR vorhandenen Datensätzen. Diese Daten müssen um Angaben aus dem Arztbrief oder der Krankenakte ergänzt werden, welches durch eine Study Nurse (geplante Finanzierung über den Antrag an die Friede Springer Stiftung) sichergestellt werden soll, so dass für die am BHIR teilnehmenden Kliniken kein zusätzlicher Aufwand anfällt.

Für den prospektiven Teil der Erhebung ab 1.4.2011 wird der Erhebungsbogen modifiziert, um spezielle Aspekte im Rahmen der Antikoagulation/antithrombozytären Therapie zu erheben. Die Modifikation des Erhebungsbogens wird von Behrens/Maier/Theres vorbereitet und anschließend mit der Bitte um Stellungnahme an die BHIR Mitglieder verschickt.

Fallzahl: Es ist geplant, 1000 Patienten mit Vorhofflimmern und ACS zu erfassen.

TOP 3: Vorbereitung für MV am 8.3.2011

Die vorläufige Tagesordnung für die geplante Mitgliederversammlung wurde besprochen. Um die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung zu sichern, wird um zahlreiches Erscheinen bzw. Ausstellen einer Vollmacht gebeten

TOP 4: Verschiedenes

- Artikel Ebbinghaus et al. „Routine Early Invasive Strategy and In-Hospital Mortality in Women with Non-ST-Elevation Myocardial Infarction: Results from the Berlin Myocardial Infarction Registry (BMIR)“ ist angenommen zur Publikation im International Journal of Cardiology
- Nächster Termin Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstands
am 8.3.2011 um 19:00 Uhr auf der Schleuseninsel

fürs Protokoll, 12.1.2011

Heinz Theres

Birga Maier